

Gemeinsam die Herausforderungen meistern: Auf ein erfolgreiches und spannendes Jahr 2026

Seit fast 12 Monaten ist der neu besetzte Landesvorstand nun im Amt und die Herausforderungen werden nicht weniger.

Wir knüpfen im neuen Jahr nahtlos an die erfolgreiche Arbeit des letzten Jahres an: Die Nachwuchsarbeit bei den Zahnmedizin-studierenden in Kiel konnte dank der tatkräftigen Unterstützung durch unsere Zahni-Beauftragten Stefan Schwarz und Johanna Rohwedder mehr als 20 Studierende von den Vorteilen einer Mitgliedschaft im Freien Verband überzeugen. Zuwachs gab es auch bei den angestellten Kolleginnen und Kollegen. Der positive Trend zeigt sich auch bundesweit mit mehr als 600 studentischen Neumitgliedern. Inzwischen sind mehr als 70 Prozent der unter vierzigjährigen Verbandsmitglieder weiblich – der FVDZ ist damit die größte Interessensgemeinschaft der Zahnärztinnen in Deutschland.

Der persönliche Austausch mit unseren Mitgliedern in Schleswig-Holstein ist uns besonders wichtig. Daher laden wir schon jetzt alle Mitglieder herzlich zur kommenden Landesversammlung ein: Am 07. März werden wir im Hotel Hansen in Rendsburg aktuelle Themen diskutieren und Beschlüsse fassen. Eine Woche später, am 14. März, sind Sie an unserem Stand auf dem 33. Zahnärztetag in den Holstenhallen in Neumünster zum Gespräch mit dem Landesvorstand willkommen.

Unser im vergangenen Jahr furios gestarteter Existenzgründerkongress (EXI-SH) und unser beliebtes Ostsee-Symposium (OSY) gehen in die nächste Runde: Am 11. und 12. September steht ein Ortswechsel ins Kieler Maritim-Hotel an – für unsere Planungsgruppe bedeutet dies viel organisatorische Mehrarbeit. Wir bitten insbesondere um frühzeitige und zahlreiche Anmeldungen. Mit Professor Dr. Peer Kämmerer aus Mainz konnten wir erneut einen absoluten Top-Referenten für unser OSY gewinnen. Die Programmteile für angestellte Zahnärztinnen und Zahnärzte, sowie etablierte Praxen sind in diesem Jahr noch enger verzahnt. Die Teilnahme lohnt sich also – und zwar nicht nur wegen der Fortbildungspunkte!

Auch wenn uns 2026 erneut drohende Budgetierungen, leere GKV-Kassen und eine zweifelhafte GOZ-Novelle beschäftigen werden, bleibt eines gewiss: Nur gemeinsam werden wir die Herausforderungen für unseren Berufsstand erfolgreich meistern!

Ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2026 wünscht

Ihr Jan-Philipp Schmidt
- Landesvorsitzender -

Praxisbegehungen: Neustart nimmt Formen an

Bis auf einen Kreisverein haben alle Basisorganisationen der Zahnärztinnen und Zahnärzte in Schleswig-Holstein den Kammervorstand mit offiziellen Briefen dazu aufgefordert, Gespräche mit dem zuständigen Ministerium für Justiz und Gesundheit aufzunehmen, um die behördlichen Überwachungsmaßnahmen im Bereich der Hygiene und der Medizinprodukte gemeinsam mit den umsetzenden Behörden besser und effizienter zu gestalten. Ziel ist es, die Begehungspraxis gemeinsam mit dem Ministerium neu zu gestalten, unter der Voraussetzung, dass der vorgegebene gesetzliche Rahmen eingehalten wird.

Ende Januar fand nun ein Gespräch von Vertretern der Zahnärztekammer (Präsident Dr. Michael Brandt, Geschäftsführer Christopher Kamps und ein Mitglied des Ausschusses Qualitätsmanagement), sowie der stellvertretenden Landesvorsitzenden des FVDZ mit dem zuständigen Staatssekretär statt.

Mit diesem offenen und konstruktiven Austausch wurde der erste Grundstein gelegt - alles weitere folgt, wir werden darüber berichten.

Dr. Antonia Baitz
- stv. Landesvorsitzende -

Zahnheilkunde raus aus der GKV?

Obwohl nur als eine von vielen Forderungen genannt, titelte BILD am Sonntag zu Monatsbeginn: „CDU: Wirtschaftsrat will Zahnarztbesuche als Kassenleistung streichen“. Zahnärzte sind offenbar immer gut für eine Schlagzeile, denn die Meldung wurde von vielen anderen Medien aufgegriffen. Demnach fordert der „CDU-Wirtschaftsrat“, ein von der Partei unabhängiger Interessenverband, in einer „Agenda für Arbeitnehmer“ nicht nur Steuersenkungen und die Abschaffung des Solis, sondern auch Änderungen bei diversen staatlichen Leistungen; unter anderem eine kürzere Zahlung von Arbeitslosengeld, die Abschaffung der Mütterrente, der Rente mit 63 und der Grundrente, eine kontinuierliche Anhebung des Renteneintrittsalters sowie die Überprüfung des Leistungskatalogs der GKV. „Verschiedene Leistungen, etwa Zahnarztbehandlungen, lassen sich generell gut privat absichern und sollten nicht länger im Umlageverfahren den Beitragszahlern zur Last fallen“, heißt es laut BILD in dem Papier wörtlich. Der FVDZ-Bundesvorsitzende Dr. Christian Öttl erklärte, mit dem Vorschlag würden die Präventionserfolge aufs Spiel gesetzt. Zudem sei der Anteil der Zahnmedizin an den Gesamtkosten relativ klein..

BAMS, jh

ePA: Wenig Interesse bei Patienten

Weiterhin nutzen nur wenige Versicherte ihre elektronische Patientenakte (ePA) aktiv. Das ergab eine Umfrage des „Redaktionsnetzwerks Deutschland“ bei Kassen, die zusammen mehr als die Hälfte des Marktes abdecken. Demnach nutzen nur 3,6 Prozent der Versicherten ihre Akte aktiv, etwa um Gesundheitsdaten einzusehen, Dokumente hochzuladen oder Zugriffsmöglichkeiten zu bearbeiten. Bei der Techniker Krankenkasse mit rund 11,5 Millionen angelegten ePA nutzen aktuell rund 850.000 Versicherte aktiv die Akte. Bei der Barmer (rund 8 Millionen angelegte ePA) sind es etwa 440.000 aktive Nutzer. Bei den Allgemeinen Ortskrankenkassen mit rund 26 Mio. ePA haben nur rund 365.000 Versicherte die persönliche Gesundheits-ID angelegt, die den Zugriff auf die ePA ermöglicht.

rnd, änd, jh

„EinfachMachen“: Vorschläge zum Bürokratieabbau

Seit Mitte Dezember ist das Portal „EinfachMachen“ zum Bürokratieabbau im Netz – und die plakative Aufforderung hat offenbar Wirkung. Mehr als 12.000 Hinweise und Vorschläge sind bereits eingegangen. Dabei wurden Abläufe, Formulare oder digitale Angebote genannt, die für zu kompliziert und komplex, schwer zu verstehen oder gar für überflüssig gehalten werden. Aus den Reihen des FVDZ-Bundesvorstandes wurden 30 Beispiele aus der Bürokratielast in Zahnarztpraxen eingereicht. Das Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung hat versprochen, die Vorschläge auszuwerten – man darf gespannt sein, ob es nützt.

bmbs, zm, jh

TERMINE – SAVE THE DATE

FVDZ-Landesversammlung

Samstag, 07. März 2026

Beginn 09:00 Uhr

Hotel Hansen, Bismarckstr. 29,
24768 Rendsburg

★

33. SH-Zahnärztetag 2026

Samstag, 14. März 2026

Holstenhallen Neumünster

„Zukunft Praxis – Digitale und KI-unterstützte Zahnmedizin“

Fortbildung für das Praxisteam
mit Frühaufsteherfrühstück und
Dentalausstellung

★

OSY 2026

Ein Tag mit Prof. Kämmerer

Samstag, 12. September 2026

Maritim Hotel Bellevue - Kiel
Bismarckallee 2

Nach dem gelungenen Auftakt im vergangenen Jahr gibt es das OSY (Ostsee-Symposium) und den EXI-SH (Existenzgründergress) des Landesverbandes erneut in Kiel – allerdings mit einem Wechsel ins Maritim. Prof. Dr. Dr. Peer Kämmerer (Mainz) nimmt Sie mit auf einen Streifzug durch spannende Gebiete der Zahnmedizin. Freuen Sie sich auf aktuelle Fortbildung, Tipps zur erfolgreichen Praxisführung, sowie die standespolitische Sprechstunde mit Gesundheitspolitikern, Kammer und KZV.

★

FVDZ-Landesversammlung

Mittwoch, 30. September 2026

Beginn 19:00 Uhr

Hotel Hansen, Bismarckstr. 29,
24768 Rendsburg